



PRESSEMITTEILUNG – HEKUMA GmbH

**High Performance³
Maximale Flexibilität mit individueller Standardisierung****Pressekontakt**

Klaus Wanner
Leitung Vertrieb & Marketing
Tel.: +49 8165 633-300
eMail: k.wanner@hekuma.com

HEKUMA GmbH
Freisinger Str. 3B
85386 Eching
www.hekuma.com

High Performance³ - Maximale Flexibilität mit individueller Standardisierung

Mit seinem neuen modularen Konzept HEKUflex steigert HEKUMA die Flexibilität von Automationssystemen, verschlankt den gesamten Produktzyklus und erhöht dessen Effizienz.

Kosten einsparen, Produktivität steigern, Effizienz erhöhen – das sind maßgebliche Gründe dafür, dass sich das Modularitätsprinzip, gerade auf dem technischen Sektor immer mehr durchsetzt. Ob Hard- oder Software-Ausstattung, die Implementierung neuer Schnittstellen oder die Umstellung kompletter Produktzyklen: Die Integration singulärer, in sich abgeschlossener Funktionsbaugruppen in ein zentral gesteuertes System bietet in unterschiedlichen Entwicklungs- und Fertigungsumgebungen unterschiedliche Vorteile – und das vor allem in der Automatisierungstechnik. Gerade hier können Maschinenbauer und -betreiber auf breiter Basis von der Integration unterschiedlicher Funktionsbaugruppen und damit von den Stärken der Modularität profitieren.

HEKUMA stellte neue modulare Bauweise HEKUflex auf der FAKUMA 2015 vor

Dass Modularitätsprinzipien auch auf die Entwicklung kundenindividuell konzipierter Hochleistungssysteme angepasst werden können, zeigt der bayerische Hochleistungs-Automatisierer HEKUMA. Seit 2013 in der Planung wird die neu entwickelte Bauweise HEKUflex zum ersten Mal in Europa auf der Messe FAKUMA 2015 präsentiert, die vom 13.-17. Oktober 2015 in Friedrichshafen stattfindet.

HEKUflex bietet eine Reihe von Vorteilen

Die „Standardisierungseffekte“ von HEKUflex machen sich dabei im gesamten Maschinenbau – von der Entwicklung bis zum After Sales – bemerkbar. Werden etwa im größeren Maß identische Baugruppen eingesetzt, so profitieren Hersteller wie Betreiber schon aufgrund des höheren Wiederholanteils und des geringen produktbezogenen Konstruktionsaufwands. Im Zuge der Inbetriebnahme können Schulungs- und Einweisungsmaßnahmen deutlich abgekürzt werden; das gleichbleibende Bedienkonzept erleichtert die Einführung in den Anlagenbetrieb, mögliche Störungen können aufgrund der größeren Anzahl von Erfahrungswerten schneller behoben werden. Auch der Software- bzw. Programmieraufwand lässt sich deutlich herunterfahren. Statt den gesamten Prozess wie bei einer klassisch aufgebauten Sondermaschine komplett neu zu programmieren, müssen die weitgehend autark arbeitenden Einzelmodule nur noch parametrisiert werden.

Systemvergrößerungen und -verkleinerungen (beispielsweise bei der Umstellung auf die Ersatzteilproduktion), der Austausch und die Wiederverwendung von Modulen können im Rahmen der flexiblen Architektur problemlos vorgenommen werden.

Neben der Summe solcher kleineren Vorteile ist es für HEKUMA-Geschäftsführer Bernhard Rupke vor allem die Anpassungsfähigkeit und Flexibilität von HEKUflex, die für den Kunden auf Dauer einen echten Mehrwert generiert: „Der Betreiber ist damit in der Lage, seine Anlage beliebig auszubauen oder zu verkleinern und sie auf diese Weise seinen aktuellen Produktionsbedürfnissen anzupassen. So kann er schneller auf Änderungen im Markt reagieren und spart gleichzeitig Kosten. Allein schon aus diesem Grund gehört der modularen Bauweise HEKUflex die Zukunft!“



Gesamtansicht der Anlage

Für die Messe wurden die Module Entnahme, Kameraprüfung und Verpackung von Pipettenspitzen umgesetzt

HEKUFlex

High Performance^{®3}

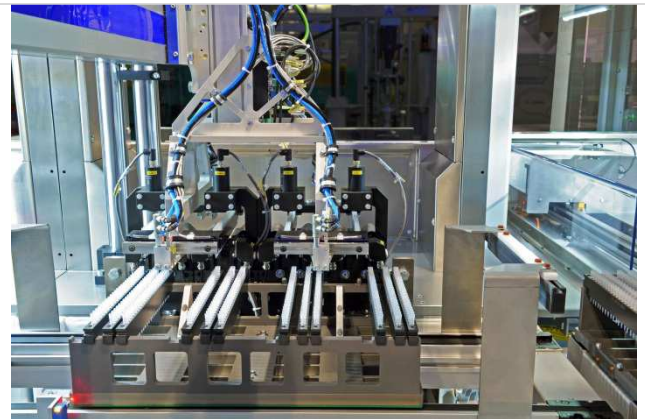
Logo und Slogan der Modularen Baureihe:

Sowohl der Name als auch der Slogan entstanden aus den Ideen der HEKUMA-Mitarbeiter



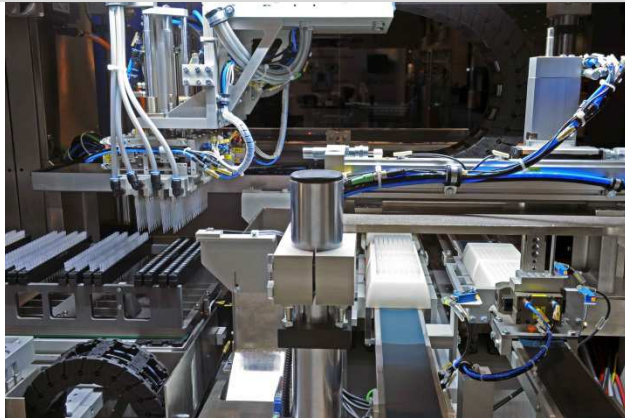
Transferstation

Die Transferstation übernimmt die Pipettenspitzen vom Greifer, verdichtet sie und gibt sie weiter an das Umlaufsystem



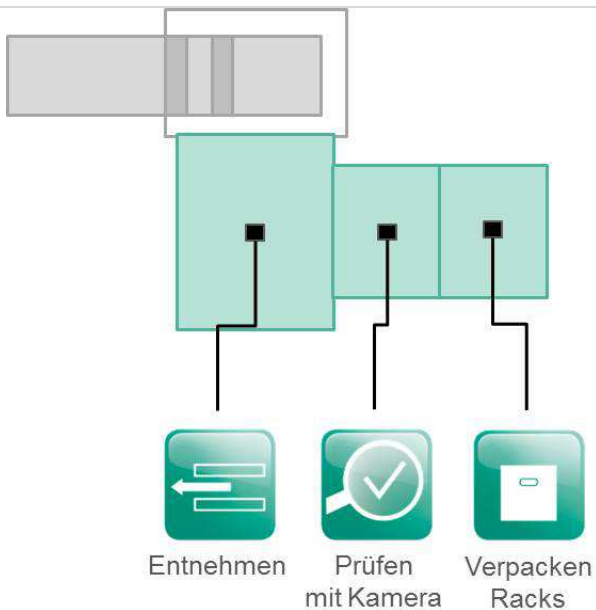
Kamerastation

Die einzelnen Träger werden über die Kameras gefahren, so können die Spitzen „on-the-fly“ zu 100% geprüft werden.



Übergabe zur Verpackung

Die Pipettenspitzen werden abschließend in die Racks eingesetzt. Gerade bei der Verpackungsstation bietet HEKUflex absolute Flexibilität in der Umsetzung.



Anlagensteckbrief:

Kavitäten: 64fach, Kreisanordnung 8x8
 Zykluszeit: 4,55 sec.
 Werkzeugoffenzeit: 0,97 sec.
 Beschleunigung: 4,2 m/s
 Geschwindigkeit: 5,2 m/s
 Partner für den Messeauftritt:
 Arburg (Spritzgießmaschine)
 Tanner (Spritzgusswerkzeug)
 Lyondell Bassell (Kunststoffgranulat)

Über HEKUMA:

www.hekuma.com

Wir die HEKUMA (Eching / Deutschland), eine Gesellschaft der elexis Gruppe, schaffen nachhaltige Wettbewerbsvorteile durch innovative Ideen und begeisternde Technik im Bereich der Hochleistungsautomation für die Kunststoffindustrie. Wir haben uns durch Engagement und Ehrgeiz als kompetenter Anlagenhersteller etabliert und blicken stolz auf über 40 Jahre Erfahrung zurück. Neben komplexen Greifern für Hochleistungs-Einlege- und Entnahmesysteme für Spritzgießprozesse mit vor- und nachgelagerter Automation, zählen wir zu unseren Kernkompetenzen die Entwicklung schlüsselfertiger Sonderlösungen und Produktionskonzepte, wie Sigma inside und HEKUflex. Unsere Konzentration liegt hierbei auf den Märkten der Medizin- und Automobiltechnik sowie in der Konsumgüterindustrie.